



Nachgefragt: Steffen Kampeter (links) und Achim Post (rechts) haben mit Staatssekretär Enak Ferlemann über Verkehrsprojekte gesprochen.

Gespräche über den Verkehr

Kampeter und Post sprechen mit Ferlemann

Kreis Minden-Lübbecke(WB). Die beiden Bundestagsabgeordnete aus dem Mühlenkreis Steffen Kampeter und Achim Post haben sich zusammen beim Bundesverkehrsministerium nach Projekten im Mühlenkreis erkundigt.

»Der Lückenschluss der A 30 kommt gut voran und ist für das Bundesverkehrsministerium von besonderer Bedeutung. Gleiches gilt auch für die neue Schleuse in Minden, die im kommenden Jahr fertig werden soll«, berichtete Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesverkehrsminister, den beiden heimischen Bundestagsabgeordneten Steffen Kampeter und Achim Post bei einem persönlichen Gespräch in Berlin. Im Mittelpunkt standen aber vor allem die weiteren Infrastrukturplanungen des Bundes im Mühlenkreis, die im neuen Bundesverkehrswegeplan 2015 berücksichtigt werden sollen. »Hierzu laufen derzeit die Bewertungen der durch das Land angemeldeten Maßnahmen wie der B 65 Ortsumgehung Minden oder der B 239 Ortsumgehung Lübbecke. Ende 2015 wird es dann einen Planentwurf geben, der vom Deutschen Bundestag beschlossen wird«, informierte Ferlemann. »Der Mühlenkreis ist eine Wachstumsregion. Um in Zukunft die Güter- und Verkehrsströme bewältigen zu können, müssen wir auch unsere Infrastruktur fortentwickeln«, waren sich Kampeter und Post einig. Hierfür spiele der RegioPort in Minden und ein weiterer Ausbau der Mittelweser eine zentrale Rolle. »Der Bund steht weiter zu seiner Förderung für den RegioPort. Wie bei meinem Besuch im vergangenen Jahr deutlich gemacht, unterstütze ich dieses Projekt auch persönlich mit Nachdruck«, versicherte Ferlemann. Daneben werde auch Stück für Stück in die Mittelweser investiert, um hier den Verkehr mit Großmotorschiffen zu ermöglichen.